



In der Kommunalpolitik und in vielen Vereinen hat Ludwig Bayer (Mitte) seine Handschrift hinterlassen. Zum 70. Geburtstag gratulierten neben Bundestagsabgeordnetem Albert Rupprecht und Landrat Andreas Meier (von rechts) zahlreiche Vereinsvertreter. Inzwischen steht für Bayer die Familie mit Ehefrau Hannelore, den beiden Töchtern und den fünf Enkeln im Vordergrund. Bild: bgm

VERMISCHTES **Vater der Musikschule**

Neustadt an der
Waldnaab
24.05.2017

Neustadt . (bgm) Seit dem 25. Lebensjahr ist Ludwig Bayer in vielen Vereinen aktiv, gestaltete die kommunalpolitischen Geschehnisse in Stadt und Landkreis mit und ergriff die Initiative, um neue Vereine aus der Taufe zu heben. "Das vielseitige Engagement kann man gar nicht aufwiegen", lobte Landrat Andreas Meier die Aktivitäten des früheren stellvertretenden Landkreischefs. Zu seinem 70. Geburtstag gratulierten ihm viele Gäste im Biergarten der Freizeitanlage.

An 36 Jahre im Stadtrat erinnerte zweiter Bürgermeister Heinrich Maier . Sehr bemerkenswert sei Bayers stets positive Einstellung. Unter dem Motto "Geht nicht, gibt's nicht" habe er kreative Ideen eingebracht und für praktikable Lösungen plädiert. Der Jubilar, der 1990 für das Bürgermeisteramt kandidierte, habe sich auch als Mitinitiator der 750-Jahr-Feier hervorgetan.

Bundestagsabgeordneter Albert Rupprecht lobte Bayer als stets wohlwollenden, väterlichen Ratgeber. An die Aktivitäten im CSU-Ortsverband erinnerte Vorsitzender Thomas Spörl . Bis 2011 war Bayer im Vorstand aktiv. Von 1985 bis 1997 leitete er den Verband als Vorsitzender. Das Gründungsmitglied der Kulturfreunde Lobkowitz ist auch zufrieden mit der Entwicklung der Neustädter Musikschule, deren Gründung er 1979 vorantrieb. Heute biete die Institution mit ausreichend Personal und vertretbaren Kosten für die Stadt beste Unterrichtsbedingungen für 500 Schüler.

Die Stadtkapelle gratulierte ihrem Ehrevorsitzenden in großer Formation in musikalischer Form. Leiter Karl Wildenauer würdigte den Jubilar als "Vater der Musikschule". Als einen der Höhepunkte seiner politischen Laufbahn sieht Bayer seine Zeit als stellvertretender Landrat. 18 Jahre habe er im Kreisrat mitgewirkt - eine Zeit, in der er auch Prügel habe einstecken haben müssen.

Seine soziale Ader lebte der Diplom-Sozialpädagoge nicht nur in 36 Jahren als Bewährungshelfer am Weidener Landgericht aus. Er gründete den Allgemeinen Sozial- und Schuldnerberatungsverein, der inzwischen in der Zacharias-Frank-Straße ansässig ist. Sein jüngstes Kind ist der Förderverein St.-Felix-Werk, für den der ehemalige Rektor der St.-Felix-Schule, Gerhard Köppl , gratulierte.

Für sein jahrzehntelanges Engagement erhielt der Neustädter 2003 das Bundesverdienstkreuz am Bande. Im Ruhestand verbringt Bayer viel Zeit mit den fünf Enkelkindern oder zieht sich mit Ehefrau Hannelore ins Wochenendhaus in Altglashütte zurück. Zur zweiten Heimat ist dem Paar längst auch der Gardasee geworden.